

Gut zu wissen

FairMail – Karten mit Zukunft

Julissa Vasquez Benites und Kzanier Diaz Sanches sind zwei Jugendliche aus der peruanischen Stadt Trujillo, die im Nordwesten des Landes am Pazifik liegt. Sie sind auf Einladung von FairMail in Deutschland und werden auch noch nach Italien zur dortigen Niederlassung von FairMail reisen. Gerlinde Maier-Lamparter traf sie im Ludwigsburger Weltladen, wo sie über die Arbeit bei FairMail berichteten. FairMail ist ein soziales Unternehmen das seit 2006 fair gehandelte Grußkarten produziert. Peruanische Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien in der Stadt Trujillo werden von sozialen Einrichtungen zur Aufnahme ins Team, das aus jeweils 10 Personen zwischen 13 und 19 Jahren besteht, vorgeschlagen. Die Mitarbeit im Team findet zusätzlich zum Schulbesuch statt, denn FairMail legt großen Wert auf Bildung als wichtiges Element der Zukunftssicherung. FairMail bietet diesen Jugendlichen ein Fotografie-Training, Zugang zu medizinischer Versorgung und gibt ihnen Hilfestellung bei der Zukunftsplanung. Die Jugendlichen erhalten 50% des Gewinns vom Verkauf ihrer eigenen Fotos. Dieses Geld investieren die Jugendlichen in die medizinische Versorgung für sich und ihre Familie, ihre schulische und berufliche Ausbildung sowie in Renovierungsarbeiten an den Hütten ihrer Familien.

Julissa ist 18 Jahre alt und studiert an der Universität Psychologie. Kzanier ist 19 Jahre alt. Er gehört nicht mehr zum Team, denn mit 19 Jahren endet die Mitarbeit bei FairMail. Er profitiert allerdings weiterhin vom Verkauf seiner Karten. Im Herbst möchte er ein Grafik-Design-Studium beginnen.

Alle FairMail-Karten tragen auf der Rückseite Name, Foto und E-Mail-Adresse des Fotografen. Auf der Website von FairMail www.fairmail.info sind alle Jugendlichen abgebildet und die Karten, die es von ihnen zu kaufen gibt. Außerdem erfährt man, wie viel Geld sie bisher mit ihren Karten verdient haben. Diese Transparenz ist kennzeichnend für den Fairen Handel und FairMail ist anerkannter Lieferant des Weltladen-Dachverbands.

Derzeit ist FairMail nur in Peru aktiv. Früher gab es auch Teams in Indien und Marokko. Auch Karten dieser Jugendlichen sind noch im Angebot und sie bekommen das ihnen zustehende Geld.

FairMail bietet für junge Erwachsene aus Deutschland oder Italien Freiwilligendienste in der Produktionsstätte in Huanchaco an. Eine Besonderheit sind 13-tägige Fotoreisen in Peru. Für jeden zahlenden Erwachsenen darf ein FairMail-Teammitglied kostenfrei mitreisen. Wer sich dafür interessiert, findet Informationen auf der Website.

FairMail wird in Deutschland von zwei jungen Frauen geführt, in Italien ist eine Frau verantwortlich. Alle drei waren als Freiwillige im Projekt und wurden von den niederländischen Gründern gefragt, ob sie FairMail übernehmen wollen. In Peru kümmern sich zwei ehemalige Teammitglieder um die Jugendlichen.

Im Weltladen finden Sie eine große Auswahl an FairMail-Grußkarten für alle Anlässe.